

Fair-Trade bei den Senioren

Fairen Handel vorgestellt – Filmbeitrag gezeigt

Atting. (ih) Das Treffen der Seniorenrunde im Monat Juli hatte ein besonderes Thema: Cornelia Gradl, die Leiterin des Fair-Trade-Arbeitskreises Atting, stellte den Fairen Handel vor. Im März wurde Atting als erste Fair-Trade Gemeinde im Landkreis ausgezeichnet. Und so blickte die stellvertretende Bürgermeisterin auf den Werdegang des Arbeitskreises „Eine Welt“ zurück. An Aktivitäten habe sich, seit Bestehen einiges entwickelt, so werden beispielsweise Waren aus dem Fairen Handel nach den Gottesdiensten oder bei bestimmten Festivitäten angeboten und verkauft. Als Kooperationspartner in der Gemeinde wurde die Firma Getränke Eisenschink gefunden, die fair gehandelten Saft anbieten. „Beim Kauf können Sie sicher sein, dass garantiert keine Kinderarbeit dafür geleistet wurde und den Bauern für ihr Obst faire Preise gezahlt wurden“, betonte Cornelia Gradl. Ein weiterer im „Fair-Handel-Bunde“ ist das Flugplatzrestaurant Wallmühle mit einem Angebot an Tee und verschiedenen Süßigkeiten. Fair gehandelten Kaffee führt auch die Firma Klankermayer aus Rinckam im Sortiment und bietet diesen bayernweit in ihren Automaten an. Dazu gab es nun detaillierte Informationen über die Kaffeebohnenge-

winnung von fair-gehandelten Kaffee in einem Filmbeitrag. Hier erfuhren die Senioren von den Problemen der Kaffeebauern in Peru – und wie sie durch den Fairen Handel einen Schritt aus der Armut herauskommen, wie ihre Kinder dadurch die Möglichkeit zum Schulbesuch bekommen und wie die strengen Kriterien für schmackhaften Kaffee eingehalten werden. „So, ich hoffe, der Film konnte überzeugen, dass es etwas Gutes ist, wenn man für manche Waren mal vielleicht einen Umweg macht und sie woanders kauft als sonst immer“, resümierte Cornelia Gradl abschließend. Gleich war der Verkaufstisch – Kommissionsware vom Eine-Welt-Laden in Straubing – dicht umringt und fair gehandelte Schokolade, Mango-schnitten aus Fairem Handel, Nüsse von Fairtrade-Anbau oder auch Schals und Tücher wechselten den Besitzer.

Natürlich gab es an diesem Nachmittag Kaffee aus Fairem Handel zum Trinken. Viel Spaß bereitete es Marille Gillner, Eleonore Eisenschink, Doris Pöschl und Erna Maier, immer wieder zwischendurch wichtige Ansagen mit dem „Glöcklein“ einzuläuten. Rundherum war die Juli-Seniorenrunde wieder eine heiße Sache – wozu die Sonne ihren Beitrag leistete.